



Oise: Junge Demonstranten greifen die Ordnungskräfte vor einem
Gymnasium in Compiègne an

Die Jugendlichen hatten zuerst Feuerwehrleute angegriffen und dann Steine auf die Polizei geworfen.

In Compiègne im Departement Oise am Montag, ereigneten sich seit 7.30 Uhr morgens am 9. November, Zusammenstöße zwischen Gymnasiasten und Ordnungskräften vor dem Gymnasium Mireille Grenet , erfuhr Franceinfo von der Präfektur Oise. Vier Personen wurden „nach erheblichen und unannehmbaren materiellen Schäden“ verhaftet, fügte die Präfektur hinzu.

An diesem Montag gegen 7.30 Uhr demonstrierten etwa fünfzehn Gymnasiasten vor der Schule. Nach und nach degenerierte die Situation. Sie griffen Feuerwehrleute an, die eingriffen. Einer von ihnen sei leicht verletzt worden, teilte die Präfektur mit. Die Feuerwehrleute riefen die Polizei. Die Ordnungskräfte und wurden ebenfalls angegriffen.

Steinewerfen, Mülleimer in Brand gesteckt

Höchstens hundert Schüler demonstrierten vor der Schule. Einige von ihnen warfen Steine auf die Polizei und beschossen sie mit Feuerwerkskörpern, wie eine Polizeiquelle berichtete. Auch Mülltonnen wurden in Brand gesteckt.

Darüber hinaus demonstrierten in Cergy, im Val-d'Oise, etwa dreißig Gymnasiasten vor dem Gymnasium Jules Verne. Drei Müllcontainer wurden in Brand gesteckt. Die Blockaden von Gymnasien haben sich seit dem Beginn des Lockdowns vervielfacht, da die Schüler sich aufgrund unzureichender sanitärer Maßnahmen in Gefahr fühlen.